



Exkursionen

der BIMconvention / Smart Building Convention am 10./11.09.2018, SuperC der RWTH Aachen

[aixCAVE - Virtuelle Realität in der BIM-Planung](#) / aixCAVE der RWTH Aachen

Eine folgerichtige Weiterentwicklung der 3D-Planung stellt die virtuelle Realität, sprich Virtual Reality (VR), dar. Die aixCAVE der RWTH ermöglicht es Ihnen, virtuelle Gebäude physisch betreten zu können. Betrachten Sie ein dreidimensionales Gebäude aus jeder möglichen Perspektive und intuitiv.

[Altstadt-Führung](#) / Frau Dr. Rita Frensch, KreaScientia gGmbH

Genießen Sie einen kurzen Spaziergang (ca. 1,5 km). An verschiedenen Gebäuden im Herzen der Altstadt können wir eine „Zeitkette der europäischen Kulturepochen“ ablesen. Baugeschichtliches wird beispielhaft erläutert und Fragen der Teilnehmer werden fundiert beantwortet.

- Der Fußweg bis zum forumM (Abendveranstaltung) beträgt ca. 300 m.

[Bürogebäude der Zukunft](#) / BOB efficiency design AG

Das Energiekonzept des Bürogebäudes der Zukunft wird anhand eines Rundgangs durch die hauseigene Technikzentrale und das Gebäude selbst vorgestellt und verdeutlicht. Im Anschluss daran wird die Digitalisierung und Optimierung des Gebäudebetriebs anhand von aktuellen Monitoringdaten visualisiert“. Gleichzeitig kann auch aus der Ferne auf andere BOB-Bürogebäude zugegriffen und der Energieverbrauch visualisiert werden. Die digitalen Einflussmöglichkeiten eines Nutzers oder eines Facilitymanagers mit den jeweils zugewiesenen Rechten werden interaktiv mit den Besuchern über die Oberfläche BOB.i durchgespielt. Die Exkursion schließt mit einem kurzen Ausblick über weiteren Forschungsbedarf zum Bürogebäude der Zukunft im Bereich Künstliche Intelligenz.

[C+P Werkstatt – das lernende Bürohaus](#) / Carpus+Partner AG

Außergewöhnliche Arbeitswelten und Technikkonzepte führen zur Produktivitätssteigerung der Mitarbeiter. Erleben Sie während einer Führung die innovativ gestaltete Bürofläche der Carpus+Partner AG, welche DGNB und EuBac zertifiziert ist und den internationalen Iconic Award erhielt. Im Fokus der Besichtigung steht die konsistente Inszenierung von Produkten in der Baukunst.

[Domführung / Aachener Dom](#)

Genießen Sie einen kurzen Spaziergang (ca. 550 m) und den Aachener Dom als das bedeutendste Wahrzeichen der Stadt Aachen. Die Grundsteinlegung fand im Jahr 795 zur Zeit Karls des Großen statt. Durch zahlreiche Umbauten sind verschiedene Bauepochen ablesbar. Lassen Sie sich beeindrucken vom Oktogon mit dem Barbarossaleuchter, kunstvollen Altären und Mosaiken, dem Karlsthron und vielem mehr.

- Der Fußweg bis zum forumM (Abendveranstaltung) beträgt ca. 200 m.

Ihr Kontakt:

Michael Tobollik

Dipl.-Kfm. (FH)

Organisation ZukunftsDialog BAU

ZukunftsDialog BAU

Campus-Boulevard 57

52074 Aachen

www.zukunftsdialog-bau.de

+49 241 53 80 80 60

info@zukunftsdialog-bau.de



e.GO / Elektromobilität aus Aachen

Beschreibung folgt

„Der Lousberg - ein morphologischer Knüller in Zeit und Raum“ / Walter Schmidt-Bleker,
Dipl.-Geol. / Brigadegeneral a.D.

Genießen Sie einen kurzen Spaziergang (ca. 1,3 km) und den schönen Ausblick auf die Stadt. Hier befindet sich der Obelisk, ein genau vermessener Zentralpunkt, der früher als Ausgangspunkt zu astronomischen Beobachtungen und zur Kartierung in der Region diente. Von ihm aus spannen wir den Bogen zu modernen Geoinformationssystemen (GIS), welche zusehends Schnittstellen mit BIM-Themen bilden.

- Der Fußweg bis zum forumM (Abendveranstaltung) beträgt ca. 1,6 km.

Rathaus Aachen + Krönungssaal / Rolf Schnier, Gästeführer im historischen Rathaus zu Aachen

Genießen Sie einen kurzen Spaziergang (ca. 500 m). Eine historische Einführung erläutert die Entstehungsgeschichte von der Karolingerzeit (Leben und Wirken Karls des Großen) über den Umbau zum Bürgerhaus im 14. Jhd. sowie die Weiterentwicklung in Verbindung mit der Aachener Stadtgeschichte. Beim Rundgang erwarten Sie weitere Informationen zu baulichen Besonderheiten und Kuriositäten.

- Der Fußweg bis zum forumM (Abendveranstaltung) beträgt ca. 300 m.

Technische Textilien revolutionieren das Bauwesen / Institut für Textiltechnik (ITA) der RWTH Aachen

Technische Textilien sind spielend einstellbar und vielfältig einsetzbar. Vom korrosionsbeständigen, Textilbeton über faserverstärkte Kunststoffe für Leichtbautragwerke zu Geotextilien für die Straße der Zukunft. Die Zukunft des Bauwesens wird leichte und intelligente Werkstoffe benötigen, die anwendungsgerecht gestaltet werden können. Technische Textilien liefern schon heute hierfür konkrete Antworten! Am ITA werden Sie einen Überblick über das Gesamtthema „Textiles Bauen“ bekommen.

Teststand für digitale Gebäudekomponenten / Drees & Sommer (EiCe)

Beschreibung folgt

